

**Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer der Universität Haifa,**

mit guten und hoffnungsvollen Nachrichten beginnen wir das Jahr 2024:



**Das akademische Jahr 2023-2024 begann am 31. Dezember 2023 - zwei Monate später als geplant aufgrund des andauernden Krieges**

Ein warmherziges Video wurde an alle Studenten der Universität Haifa zum Auftakt des aktuellen akademischen Jahres gesendet, wissend, dass viele Studierende unsicher waren in einer Zeit des Krieges auf den Campus zurückzukehren. Besondere Sorge hatte man um die arabisch- israelischen Frauen, deren Eltern Angst hatten, dass sie aufgrund der aktuellen Kriegslage Probleme bekommen könnten. Die Universitätsleitung hat daraufhin mit allen persönlich gesprochen, ein Beratungszentrum eingerichtet und wunderbare Willkommensvideos aufgenommen. Darin laden Universitätspräsident Prof. Ron Robin, der Rektor Prof. Gur Alroey, und die Vizepräsidentin Prof. Mouna Maroun alle Studierende ein, zurückzukommen und gemeinsam zu studieren. Hier kommen Sie direkt zum [Begrüßungsvideo](#).

Sehen Sie auch zwei weitere Videos, Elemente einer breit angelegten Kampagne, die fakultätsübergreifend erstellt worden sind, um die Werte der gemeinsamen Gesellschaft auf dem Campus auch in dieser schwierigen Zeit hochzuhalten. Ein sehr [persönliches Video von Vizepräsidentin Prof. Mouna Maroun](#) und das andere von zwei Fakultätsmitgliedern, [Sawsan Kheir und Dr. Arik Cheskin, die die aktuellen Sorgen der Studierenden aufgreifen](#).

Der Krieg ist aber weiterhin auch an der Universität präsent. Zum einen, weil es noch viele Evakuierte aus dem Süden und dem Norden gibt, die in Studentenwohnheimen noch untergebracht sind. Und auch weil 1.500 Studentinnen und Studenten, die jetzt normalerweise auch das Uni-Jahr anfangen würden, immer noch eingezogen sind und überall wo es nötig ist im Einsatz sind. Es ist wirklich beeindruckend, dass die Universität mit jeder und jedem einzelnen täglich per whatsapp in Kontakt ist und ihnen Mut und Zuversicht gibt und ein Gefühl, dass sie an der Uni zuhause sind. Das ist eine enorme logistische Leistung und zeitgleich so wertvoll und gibt den Studierenden großen Halt. Hier einige berührende [Instagram Posts](#), die uns erreichten. Lesen Sie auch diesen interessanten Artikel aus der New York Times über [Krieg bringt Spannungen und Sturmgewehre an eine israelische Hochschule](#)

Wir vom Deutschen Fördererkreis sind in Gedanken mit allen unseren Studenten, besonders natürlich mit denen die noch ihr Land verteidigen. Unsere Gedanken sind aber auch ausdrücklich mit den vielen zivilen Opfern in Gaza – Kindern, Frauen – Menschen, die großes Leid erfahren. Es ist ein ferner Traum, dass es vielleicht einmal nach dem Krieg die Möglichkeit geben wird, seitens unserer Universität, auch dahin die Hand auszustrecken. Träume sind unsere Hoffnung!

Wir sind besonders glücklich, dass unsere Kollegin **Eliana**, von den israelischen Freunden der Universität Haifa, unverletzt von ihrem **Kriegseinsatz zurückgekommen** ist. Sie schrieb uns vergangene Woche folgende Zeilen: *“Hello everyone and Shabbat Shalom. I'm happy to be with you again after more than 3 months on duty. Next week I will rejoin my team at the Israeli friends of UH. I look forward to our next meeting and hear about everyone's work. Wishing you all a peaceful weekend.”*



*Eliana Dan, Chief Executive Officer, Israeli Friends of the University of Haifa, fc: private*



### **Auch unserer beiden Flagship-Programme Werner Otto und Community Leadership erfreuen sich einem erfolgreichen Start**

Gleich zum Start des verzögerten Semesters schreibt uns Universitätspräsident Prof. Robin, dass sie die Ehre hatten, den Präsidenten des Staates Israel, Issac Herzog mit seine Frau Michal, an der Uni begrüßen zu dürfen. Das Staatspaar besichtigte den Campus und traf Studierende unseres Arab-Jewish Community Leadership Programms. Prof. Ron Robin schreibt: „*Das Treffen mit den Studenten war ein wichtiger Teil ihres Besuchs, und ich habe mit dem Präsidenten und seiner Frau ausführlich über die wunderbare Unterstützung gesprochen, die unsere deutschen Freunde der Universität bieten. Sie waren tief beeindruckt von dem Programm und den Studenten und sprachen ausführlich mit den Studenten darüber.*“

*Im Bild mittig: Universitätsleitung, Staatspräsident Isaac Herzog mit Gattin umgeben von unseren Community Leadership Studenten*



*fc: At A Glance*

Die neue Kohorte des CL - Programms 2023-2024 hat mit 40 Teilnehmern begonnen, 20 arabische und 20 jüdische Studenten. Sie stehen in engem Austausch mit der Universität und werden intensiv betreut durch das Büro des Studiendekans.



## Wunderbare Nachrichten erreichen uns auch vom Werner Otto Programm

Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass die Universität beschlossen hat, eine neue Abteilung für Vielfalt und Integration (Division for Diversity, Inclusion and Community) einzurichten in die auch unser WO-Programm eingebettet ist, da die Werner Otto Kernwerte und Ziele genau in den Tätigkeitsbereich der neuen Abteilung fallen.

Die Leitung der neuen Abteilung wird von zwei herausragenden Wissenschaftlern Prof. Dr. Arin Salamah-Qudsi, ehemalige WO Absolventin, sowie Dr. Yael Granot-Bein, geführt. Die Abteilung ist Teil des Büros des Rektors und arbeitet unter seiner Leitung und Autorität.

Im August traf sich die Abteilung *Division for Diversity, Inclusion and Community* mit den wunderbaren Stipendiatinnen 2023 zu einem inspirierenden Workshop und begannen sofort mit der Gestaltung des Programms für das kommende Studienjahr, als der Krieg ausbrach und alles verschoben wurde.



*The 2023 recipients of the Werner Otto scholarships, together with Prof. Salamah-Qudsi, Dr. Yael Granot-Bein and Miri Atias from the President's office.*



*Prof. Mouna Maroun and Prof. Arin Salamah-Qudsi addressing the participants of the meeting and Prof. Arin Salamah-Qudsi showcasing her diploma from the Werner Otto scholarship fund, which she kept all these years; fc: University of Haifa*

In diesen letzten Monaten hat *Division for Diversity, Inclusion and Community* eine sehr wichtige Rolle dabei gespielt, sicherzustellen, dass der Campus trotz der Spannungen und Herausforderungen, die der Krieg mit sich brachte, ein sicherer und einladender Ort für alle Studenten ist.

Nun sind wir mehr als glücklich, dass das akademische Jahr begonnen hat und die Studenten sich darauf freuen, wieder zu einer gewissen Normalität zurückzufinden und ihr Studium wieder aufzunehmen.

Der call for applicants für das akademische Jahr 2023-2024 ist gestartet, wir sind gespannt auf die neuen WO Kandidatinnen für die Master und PhD Stipendien und werden Ihnen natürlich zeitnah wieder berichten.



### **NEU - Universität Haifa startet erfolgreich Initiativen zur Förderung von Einheit und Widerstandsfähigkeit auf einem vielfältigen Campus inmitten des Krieges**



*fc: At A Glance*

Erhöhte Spannungen in den sozialen Medien zwischen jüdischen und arabischen Studenten in dieser schweren Zeit machten deutlich, dass die Harmonie auf dem Campus gestärkt werden muss. Um das Gefühl von Sicherheit und Inklusion wiederherzustellen und den Auftrag zu erfüllen, Studierende durch Lernen, Wachstum und die Förderung von interkulturellem Verständnis zu stärken, startet die neue Abteilung für Vielfalt, Inklusion und Gemeinschaft drei transformative Initiativen:

- \* Shared Society Trustees - ein Team von Studenten, die als sichtbare Sicherheitsbotschafter fungieren
- \* Arabisch-jüdische Studentenführerschaft - Förderung der Zusammenarbeit in den einzelnen akademischen Abteilungen
- \* Maßgeschneiderte Unterstützungsprogramme für Fakultätsmitglieder - Bereitstellung von Ressourcen und Schulungen, um auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Studenten einzugehen

Mit Blick auf das Jahr 2024 wünschen wir uns gemeinsam ein Jahr der Einheit, des Verständnisses, des

gemeinsamen Lernens und der gemeinsamen Anstrengungen zur Schaffung einer besseren Welt.

Lesen Sie hier dazu [mehr](#).



## NEU - Neue medizinische Fakultät der Universität Haifa



### *fc: At A Glance*

Die neue medizinische Fakultät wird den dringenden nationalen Bedarf Israels im medizinischen Bereich decken, einschließlich des Mangels an Ärzten, insbesondere in der nördlichen Region, in der die Universität Haifa liegt. Derzeit werden 60 % aller israelischen Ärzte außerhalb Israels ausgebildet und fast die Hälfte der israelischen Ärzte ist 55 Jahre und älter, während die Zahl der Medizinabsolventen in Israel die niedrigste unter den Ländern der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ist. Der Platz in den israelischen Medizinstudiengängen ist inzwischen begrenzt.

Die Universität Haifa stellt sich diesen großen Herausforderungen, indem sie zusammen mit dem Carmel Medical Center und Clalit ein einzigartiges Universitätskrankenhaus baut. Das 1 200-Betten-Krankenhaus wird hochmoderne medizinische Dienstleistungen, eine patientenzentrierte Versorgung, hervorragende Intensivstationen sowie Abteilungen für kardiovaskuläre, thorakale und chirurgische Onkologie bieten.

Die Schule wird ein neues Paradigma in der medizinischen Ausbildung einführen und den Weg für eine neue Ära der Gesundheitsversorgung ebnen. Die Universität wird eine vielfältige Gruppe von Studierenden rekrutieren, künftige Ärzte in der KI-gesteuerten und regenerativen Medizin sowie in der patientenzentrierten und datengesteuerten Versorgung ausbilden und mitfühlende und technologiekompetente Ärzte ausbilden. Wir halten über die Entwicklungen in der neuen medizinischen Fakultät auf dem Laufenden.



## **DESIGNIERT: Prof. Gur Alroey, Rektor der Universität Haifa, übernimmt die Präsidentschaft der Universität zum akademischen Jahr 2024/25**



### *fc: At A Glance*

Der Rektor der Universität Haifa, Prof. Gur Alroey, wurde einstimmig zum nächsten Präsidenten der Institution gewählt und tritt damit die Nachfolge von Prof. Ron Robin an, dessen achtjährige Amtszeit

im Oktober 2024 endet. Prof. Alroey verfügt über zwei Jahrzehnte Erfahrung an der Universität und war unter anderem Dekan der Fakultät für Geisteswissenschaften und Gründer des renommierten Ruderman-Programms für amerikanisch-jüdische Studien. Prof. Alroey schrieb das Editorial unseres letzten Print-Newsletters 1/2023, den Sie, liebe Mitglieder und Freunde, postalisch erhalten, lesen Sie gern [hier](#).



**Starke Frauen – die Universität Haifa gratuliert Prof. Sigal Zilcha-Mano (Fakultät für Psychologische Wissenschaften) zum Erhalt eines prestigeträchtigen ERC Consolidator Grant zum Thema "An Individual-Specific Understanding of How Synchrony Becomes Curative"**



*fc: At A Glance*

Die Studie zielt darauf ab, das therapeutische Potenzial von zwischenmenschlicher Synchronie im Kontext der Psychotherapie zu erhellen. Auf der Grundlage von Prof. Zilcha-Manos Theorie über personalisierte therapeutische Veränderungsmechanismen untersucht die originelle Forschung, wie Synchronizität in der zwischenmenschlichen Dynamik zum Heilungsprozess beiträgt.



**Starke Frauen - Meeresforscherinnen der Universität Haifa hissen die israelische Flagge in der Antarktis und machen auf israelische Geiseln aufmerksam**



*fc: At A Glance: (l-r) Prof. Tali Mass and Dr. Tali Luzzatto Knaan | Photo credit: Courtesy*

Die Meeresbiologinnen der Universität Haifa, Prof. Tali Mass und Dr. Tali Luzzatto Knaan, verbanden ihre geplante Antarktisexpedition mit dem "Homeward Bound"-Programm für weibliche Führungskräfte mit einem starken Akt der Solidarität. Während sie die israelische Flagge auf dem gefrorenen Kontinent hissten, nutzten sie auch die Gelegenheit, um die Mitglieder der Expedition aus aller Welt auf die israelischen Geiseln und den Krieg zwischen Israel und Hamas aufmerksam zu machen. [Lesen Sie hier mehr](#), auch die [Jerusalem Post](#) berichtete.



## Klassische Musiker widmen der Freilassung der Geiseln ein besonderes Konzert im Hecht-Auditorium der Universität Haifa



*fc: At A Glance*

Der Organist Dr. Yuval Rabin und der Bratschist Itamar Ringel, renommierte Musiker, die normalerweise Konzertsäle füllen, gaben vor einem leeren Publikum eine beeindruckende Vorstellung. Jeder freie Platz war mit dem Porträt einer von der Hamas festgehaltenen Geisel belegt, was das Konzert in einen ergreifenden Akt der Solidarität verwandelte. Hier können Sie das [gesamte Konzert sehen](#).



## Das Bucerius-Institut zur Erforschung der deutschen Zeitgeschichte und Gesellschaft, Universität Haifa

Das Bucerius Institute for Research of Contemporary German History and Society lädt zur Bewerbung um ein einjähriges Manfred-Lahnstein-Postdoc-Stipendium ein. Das Stipendium in Höhe von 90000 NIS (einschließlich Büroausstattung) wird für Forschungsarbeiten an der Universität Haifa gewährt, akademisches Jahr 2024-2025. Das Lahnstein-Stipendium unterstützt innovative Forschungen zur deutschen Geschichte, Kultur und Gesellschaft des 20. Jahrhunderts, einschließlich der sich verändernden nationalen Grenzen, Diaspora und Exilanten. Wir sind besonders an innovativer transnationaler Forschung interessiert, die den Nahen Osten einbezieht.



## Vereinsnachrichten: Die Deutschen Freunde im internationalen Vergleich

Wir sind sehr glücklich Ihnen mitteilen zu können, dass wir - als Deutsche Freunde der Universität Haifa, im Vergleich zu unseren anderen Freundeskreisen - ein kleiner Verein sind, aber angesichts der besonderen Herausforderungen und Ihrer Solidarität und Spendenbereitschaft so viel Unterstützung bekommen haben, dass wir in Erfüllung der gesetzten Ziele im internationalen Vergleich an erster Stelle stehen! Dafür möchten wir Ihnen ausdrücklich danken. Es zeigt uns wie groß das Interesse aus Deutschland ist und wie wichtig und bedeutend Ihnen die Werte unserer Universität sind, die für Ko-Existenz steht, wie keine andere Institution in Israel.



## Vereinsnachrichten: Brückenbauen als Lebensaufgabe, Peter von Zahn Gedächtnispreis 2024 für Dr. h.c. Sonja Lahnstein



*Bild links, mittig: Ursula von der Leyen, Sonja Lahnstein      Bild rechts, vlnr vorn: Prof. Dr. M. Göring, Vorsitzender der Jury; A. Bulut, Anerkennungspreis; Dr. C. Ploß, CDU-Gastgeber; Dr. h.c. S. Lahnstein, Peter von Zahn Preis; Dr. Ursula von der Leyen, Festrednerin, Präsidentin der Europäischen Kommission; D. Thering, CDU-Gastgeber; Dr. S. Reimers, Hauptpreisträger.*



*Hamburger Rathaus, Großer Festsaal mit 600 geladenen Gästen und Hamburger Mädchenchor*

Vergangenen Donnerstag wurde Dr. h.c. Sonja Lahnstein-Kandel im Hamburger Rathaus mit dem „Peter von Zahn Gedächtnispreis“ ausgezeichnet. Mit diesem Preis werden herausragende Hamburger Persönlichkeiten für ihr Engagement mit Auslandsbezug geehrt. Die Auszeichnung wird im Rahmen des von der Hamburger CDU gestifteten „Hamburger Bürgerpreises“ verliehen.

„Ihr langjähriger Einsatz für ein friedliches Miteinander von jüdischen und nicht-jüdischen Israelis, ihr Eintreten nach dem furchterlichen Anschlag der Hamas am 07. Oktober 2023, ihre Initiativen für die Studierenden der Universität Haifa – ob arabisch-muslimischer oder jüdischer Herkunft, für das interkulturelle Kunstprogramm Bridging the Gap für Kinder am Israel Museum, für die Initiative Stop Antisemitismus – all das hat uns die Wahl sehr leicht gemacht“, erklärte Prof. Dr. Michael Göring, Vorsitzender der Jury des Hamburger Bürgerpreises, die Entscheidung.

Für Sonja Lahnstein hat diese Ehrung eine ganz besondere Bedeutung: „In Hamburg habe ich meine neue Heimat gefunden. Ich liebe Hamburg, insbesondere die Weltoffenheit und die Vielfalt. Nach dem 7. Oktober 2024 habe ich aber auch gelernt, dass man sich, um diese Werte zu erhalten, als Bürgerin noch stärker zu Wort melden muss. Für die Auszeichnung mit dem Peter von Zahn Gedächtnispreis bin ich sehr dankbar, denn sie gibt mir Mut und motiviert, nicht aufzugeben – auch dann nicht, wenn man vermeintlich keine Kraft mehr hat.“



Weiterer Preisträger des Abends: Hauptpreisträger Herr Dr. Stephan Reimers, Anerkennungspreis für Frau Angela Bulut.

Lesen Sie hier die vollständige [Rede Sonja Lahnsteins](#) zur Ehrung mit dem Peter von Zahn Gedächtnispreis. Und hier kommen Sie direkt zur [Website](#) mit weiterführenden Informationen und Fotos.



### Last but not least

**Back Home** - Nach 50 Tagen in Gefangenschaft informierte uns die Universität Haifa über die sichere Rückkehr von Dr. Adi Shoham, einer angesehenen Absolventin der Fakultät für Psychologie, zusammen mit ihrer Mutter Shoshan Haran und ihren Kindern Naveh (8 Jahre) und Yahel (3 Jahre).



*fc: At A Glance*

All unsere Gedanken und Gebete gehören den vielen Menschen, die noch von der Hamas als Geiseln in unterirdischer Dunkelheit ohne Hoffnung festgehalten werden und der zivilen Bevölkerung in Gaza, die in ständiger Angst leben muss - es ist kaum auszuhalten. Einen Monat nach dem brutalen Angriff der Hamas am 7. Oktober haben wir, der Deutsche Fördererkreis der Universität Haifa zusammen mit dem Verein zur Förderung des Israel Museums, dem großen menschlichen Leid auf beiden Seiten mit einem bewegendem [Lichtermeer](#) in Hamburg gedacht.

Unsere **Solidaritätskampagne** für Israel führen wir **unermüdlich weiter**, jeder Unterstützung zählt, Ihre Spenden, die bei uns betreffend Solidarität eingehen, werden umgehend für drei direkte Zwecke weitergeleitet a) life saving equipment, b) psychological help, c) emergency housing. Wir haben bisher weit über 100.000€ von Ihnen erhalten, hören Sie bitte nicht auf, wir sind dankbar für Ihre großzügige Unterstützung.

#### **Vereinskonto:**

**Deutscher Fördererkreis der Universität Haifa e.V.; Betreff: Solidarity**

**Warburg Bank; IBAN DE71 2012 0100 1000 2711 44; BIC WBWC DE HH**

Abschließend möchten wir Sie auf eine schöne **Veranstaltung** unseres befreundeten Vereins *Verein zur Förderung des Israel Museums in Jerusalem e.V.* hinweisen: [Auftakt 2024 der Dialogreihe Bridging the Gap](#) mit dem Thema „Das Dilemma der jüdischen Diaspora“ am Freitag, den 09. Februar 2024, 18 – 20 Uhr, in den Deichtorhallen Hamburg (Auditorium), Deichtorstraße 1-2.

Hierzu diskutieren u. a. Karin Prien, stellv. CDU-Vorsitzende und Bildungsministerin des Landes Schleswig-Holstein, Mirjam Wenzel, Direktorin des Jüdischen Museums in Frankfurt, Shimon Stein, ehemaliger Botschafter Israels in Deutschland, Albert Wiederspiel, Leiter des Filmfests Hamburg (bis 2023) sowie der internationale Musiker und Troubadour Daniel Kahn, der auch einen musikalischen

Beitrag darbietet. Die Moderation und Einführung werden von Sonja Lahnstein und Dirk Luckow, Intendant Deichtorhallen, übernommen. Ihre Anmeldung - sowie, ob Sie in Begleitung (mit Namen) kommen – nimmt Frau Alexandra Stöckigt gerne via mail [stoeckigt.imj@step21.de](mailto:stoeckigt.imj@step21.de) an.



**Save the Dates – bitte notieren Sie sich schon diese wichtigen Termine:**

**Hamburg - 2024, 6. Mai: Feierliche Lecture mit Prof. Ron Robin**, Präsident Universität Haifa, in der Bucerius Law School Hamburg veranstaltet von der Zeit Stiftung Bucerius und dem Deutschen Fördererkreis der Universität Haifa e. V.

**Hamburg - 2024, 7. Mai: Mitgliederversammlung** am Nachmittag

Deutscher Fördererkreis der Universität Haifa im [Hafen Klub e.V. Hamburg](#)

**Hamburg - 2024, 7. Mai: Fundraising Haifa-Dinner** am Abend

Deutscher Fördererkreis der Universität Haifa im [Hafen Klub e.V. Hamburg](#)

**Haifa - 2024, 2. Juni: 52. BOG Meeting**, University of Haifa, in Haifa:



Blieben Sie trotz der schweren Zeiten zuversichtlich, wir senden Ihnen viel Licht und Hoffnung.

Herzliche Grüße, auch besonders im Namen unserer Vorstandsvorsitzenden, Dr. h.c. Sonja Lahnstein-Kandel und des gesamten Vorstandes,

Ihre

*Magdalena Backhaus*

Magdalena Backhaus, Leiterin der Geschäftsstelle

